

Lawinenlagebericht Bayern

Dienstag, 25. Februar 2025

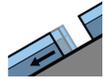
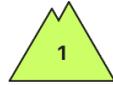
Veröffentlicht am 24.02.2025, 17:00:00
Gültig von 24.02.2025, 17:00:00 bis 25.02.2025, 17:00:00



Kleines Nass- und Gleitschneeproblem.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Gleitschnee



Nassschnee



Einzelne Gleitschneelawinen sind möglich.

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist gering. Gleitschnee ist das Hauptproblem. An sehr steilen Hängen mit ausreichend Schnee und glattem Untergrund können einzelne Gleitschneelawinen von selbst abgehen. Lawinen mittlerer Größe sind nicht ausgeschlossen.

Zudem können sich vereinzelt kleine nasse Lockerschneelawinen von selbst lösen. Davon betroffen ist besonders das extreme, felsdurchsetzte Steilgelände.

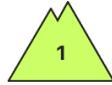
Schneedecke

Die Schneedecke ist in den mittleren Lagen tiefreichend durchfeuchtet und dennoch weitgehend stabil. Unterhalb von 2400 m ist die Schneedeckenbasis oftmals nass. Die feuchte Schneeoberfläche kann sich nachts aufgrund von fehlender Abstrahlung und milden Temperaturen in den mittleren Lagen kaum verfestigen. Nur an schattigen Hängen der Hochlagen findet sich noch trockener Pulverschnee. Schneedeckentests und Schneeprofile zeigen hier eine gute Schneedeckenstabilität. Sonnseitig apert der Boden auch in hohen Lagen aus.

Tendenz

Mit auffrischendem Wind und Neuschnee steigt die Lawinengefahr etwas an.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Nassschnee



2000m

Die Schneedecke ist in den mittleren Lagen durchfeuchtet, aber geringmächtig.

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist gering. Nassschnee kann problematisch sein. Kleine Lockerschneelawinen können sich in mittleren Lagen vereinzelt von selbst lösen. Davon betroffen ist besonders das extreme, felsdurchsetzte Steilgelände. An sehr steilen Hängen mit ausreichend Schnee und glattem Untergrund sind kleinere Gleitschneelawinen nicht ausgeschlossen.

Schneedecke

In den mittleren Lagen ist die Schneeoberfläche aufgrund von fehlender Abstrahlung und milden Temperaturen bereits von der Früh weg weich. Sie ist unterhalb von 2000 m vielerorts tiefreichend durchfeuchtet und dennoch weitgehend stabil. Vor allem an Stellen mit wenig Schnee ist die Schneedeckenbasis nass. Nur an schattigen Hängen der Hochlagen findet sich noch trockener Pulverschnee. Schneedeckentests und Schneeprofile zeigen hier eine gute Schneedeckenstabilität. Für die Jahreszeit liegt wenig Schnee.

Tendenz

Mit auffrischendem Wind und Neuschnee steigt die Lawinengefahr etwas an.